



BERUFSORIENTIERUNG/BWP



Inhalt

- Die Schule 
- Einführung des Berufswahlpasses
 - formal
 - in der Klasse
- Koordination
- Handhabung
- In den Jahrgangsstufen
- Baustellen 





- 1180 Schülerinnen und Schüler
- ~ 80 Lehrkräfte
- z.Z. Sek.I jeweils 4zünftig, ab 2007/08 Option auf Fünfzügigkeit
- Oberstufe zw. 140 u. 150 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang
- „selbstständige Schule“



Selbstständige Schule

- „Der im Jahr 2002 bzw. 2004 mit der Stadt Münster und dem Land NRW abgeschlossene Kooperationsvertrag als Selbstständige Schule legt als ein Vorhaben fest die ...
„Förderung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf so genannte Schlüsselkompetenzen. ... **Kompetenz zur eigenverantwortlichen Zukunftsgestaltung**“.
- ... zu einer selbstverantwortlichen Lebensführung zu befähigen, der Förderung lernstrategischer Kompetenzen, **zu denen auch die Studien- und Berufswahlorientierung gezählt wird**

- ... In diesen Zusammenhang des selbstständigen Lernens gehört auch die eigenverantwortliche **Auseinandersetzung mit Fragen der Studien- und Berufswahl.**“
- Hierbei wird berücksichtigt, dass für die Zukunft der gegenwärtigen Schülergeneration **nicht** mehr entscheidend sein wird **die Wahl eines .. Berufes, sondern die Fähigkeit, eigene Stärken zu kennen und systematisch zu fördern**, um flexibel Angebote des Berufs- und Arbeitslebens zu nutzen bzw. Anforderungen gerecht zu werden.

Einführung des Berufswahlpasses formal

- Beratung in der Fachschaft
Politik/Sozialwissenschaften
- Vorstellung in der **Lehrerkonferenz**
- Beschluss der **Schulkonferenz**: Einführung des **BWP C** für eine Testphase von drei Jahren in der Klasse 8 (2005/06)
- Finanzierung der Pässe im ersten Jahr:
Förderverein der Schule
Bestellung über die Schule/Ritterbachverlag



In der Jahrgangsstufe



- Information der Eltern:
Pflegschaftssitzungen der achten Klassen zu Beginn des Schuljahres 2005/06 über Zielsetzungen und Einsatz des BWP (zentral Aula)
- **Übergabe** des BWP (Dez.) durch die Politiklehrer/innen an die Schüler/innen, begleitend:
Informationsschreiben an die Eltern

Handhabung



- Aufgrund der persönlichen Eintragungen:
Aufbewahrung des Berufswahlpasses
zu Hause
- Zu bearbeitende Seiten von Schülerinnen
und Schülern mitzubringen (einige Kopien!)

Koordination: Lehrkraft für Berufsorientierung



Verantwortung

- **Klasse 8:** **FK Politik**
- **Klasse 9:** **FK Geschichte und Erdkunde**, auch im Rahmen der Vorgabe der ökonomischen Bildung, **FK Deutsch: Lebenslauf, Bewerbung**
- **Klasse 10:** **FK Politik**

Klasse 8



- Januar Beginn der Arbeit mit dem BWP:
- Vorbereitung des **Girls´ Day: verbindlicher** Berufserkundungstag für Mädchen **und** Jungen (nur Kl. 8, SKB)
- Recherche zu Berufsfeldern hinsichtlich Tätigkeitsbereich und Anforderungsprofil, Beruf und Rollenbild
- Erstellen eines Erkundungsbogen für das Tagespraktikum am Girls´ Day, anschließend Auswertung
- Stärken- und Fähigkeitenanalyse sowie Ziel- und Lebensplanung

Klasse 9



Weiterführung des Berufswahlpasses

- **Deutsch** Bewerbung, Lebenslauf,
- **Geschichte** Wandel des Arbeitsprozesses (Industrialisierung),
- **Erdkunde** Arbeitsplatz Europa
- einführende Informationen zum Betriebspraktikum
- Nutzungsmöglichkeit des **BIZ**



Klasse 10



- **Verantwortung FK Politik**
- **Zweiwöchiges Betriebspraktikum**, im Politik-Unterricht Vor- und Nachbereitung, Praktikumsbericht mit gezielten Beobachtungsaufgaben
- Nach Durchlauf der Klasse 10 Evaluation und Beschluss der Schulkonferenz zur Standard Einführung oder Ablehnung.

Jahrgangsstufe 11

„Weiterführung“ des BWP mit Portfolio

Verantwortung: Lehrkraft für Berufsorientierung

- **Berufsnavigator**

Computergestütztes Testverfahren zur

Berufsorientierung: Fragenkatalog/Software:

Erstellung von Persönlichkeitsprofilen

Zuordnung passender Berufsfelder

(Finanzierung z.Z. örtliche Firma)

Jahrgangsstufe 11

2. **Duales Orientierungspraktikum**
 - eine Woche Universität, eine Woche Praktikum in einem angrenzenden Berufsfeld, verpflichtend für alle (Zeitpunkt: Halbjahrszeugnis)

Jgst. 12/13

Möglichkeit eines **Praktikums in England** (work-experience) am Ende der Jahrgangsstufe 12 unter Einbeziehung der Ferienzeit,

- Freiwilliges Seminarprojekt „Schule und Wirtschaft“ (Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen für Beruf und Wirtschaft einschließlich eines Bewerbungstrainings in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft);
- Projekt „Meisterwerker“: Fit für Uni und Job (freiwilliges kostenpflichtiges Kompetenztraining in Kooperation mit der WWU);
- Jgst.11-13: **Tag zur Studien- und Berufsorientierung**: schulische Informationsveranstaltung in Kooperation mit dem Wilhelm-Hittorf-Gymnasium unter Einbeziehung von Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern und außerschulischen Institutionen;
- **Informationsveranstaltungen externer Anbieter**: Universität (Besuch des Hochschultages mit Anmeldung über die Oberstufenkoordinatorin), Fachhochschule, Rotary-Club, u.a.;
- **Informationsveranstaltung der Bundesagentur für Arbeit , Berufsberatung** durch die Bundesagentur für Arbeit (monatlich, auch Einzelfallberatung n.V.).



Baustellen



- Klasse 9 maßgebliche Verantwortung
- Lernberatung
- Rahmen für BWP-Arbeit – Hinweise für Schülerinnen und Schüler: Jetzt: BWP-Arbeit
- Zertifikate der Schule
- „Evaluation“ Fahrplan fürs Klassenbuch?
- Konkrete Einbindung der Eltern
- 12 Schuljahre \Rightarrow neue Stundentafel für Sek I ???

Wir arbeiten dran!!!

